

Lehramt Erweiterungsstudiengang Theater
BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik*
Zusatzstudium *Theaterdidaktik*

Sommersemester 2026

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 <i>Einführung in die Theaterdidaktik</i> BEHRINGER Do 12–14 Uhr (Modul 1)	
	40524 <i>Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen</i> Paule Mo 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40523 <i>Von der Idee zum Stück – Dramaturgie im Fokus</i> BEHRINGER Mo 14–16 Uhr (Modul 1)	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40524 <i>Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen</i> Paule Mo 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40543 <i>KRITIK</i> BEHRINGER Mo 16-18 Uhr (9 Sitzungen, Termine nach gemeinsamer Vereinbarung) <u>+ Blockseminar: Theatertage der Gymnasien in Traunstein</u> 22.07-25.7 2026 (Modul 2)	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	40650 <i>Kulturgeschichte des Theaters II</i> ERNST Vorlesung Di 14–16 Uhr (Modul 3)	
	40656 <i>Theateranalyse II und Exkursion</i> STERBA PS, Di 14-16 Uhr (Modul 3)	
	40652 <i>Posing now and then – in Theater, Film, Pop...</i> N.N. Do 12-14 Uhr (Modul 3)	
Pädagogik theatral-performativer Praxis (Modul 4)	40525 <i>ANTIGONE</i> BEHRINGER Do 14-16 Uhr, (Modul 4 oder 5)	

	<p>40526 <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> SALVADOR-LANGE (Modul 4 oder 5)</p> <p><u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12</p> <p>Hinweis: die 4stündigen Termine finden im Studentenwald statt. Hierfür empfehle ich das Mitbringen von Mückenspray sowie Sonnencreme.</p>	
<p>Fachpraxis (Modul 5)</p>	<p>40528 <i>Fachpraxis 2</i> Schmitt-Hornischer Do 18–20 Uhr (Modul 5)</p>	
	<p>40525 <i>ANTIGONE</i> BEHRINGER Do 14-16 Uhr (Modul 4 oder 5)</p>	
	<p>40529 <i>Von der klassischen Theaterbühne zum virtuellen Raum: Ästhetische Mittel und Techniken der Raumtransformation</i> DOERFLER</p> <p><u>Blockseminar:</u> 08.05 + 22.05, 15-20 Uhr 09.05 + 23.05, 10-17.30 Uhr</p>	
	<p>40526 <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> SALVADOR-LANGE</p> <p><u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12</p>	
	<p>40530 Aus meinem Körper ein ganzes Stück - Grundlagen aus dem Körpertheater SALVADOR-LANGE Di 14-16 Uhr (Modul 4 oder 5)</p>	

Theaterproduktion (Modul 7)	40531 <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> SALVADOR-LANGE Termine nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt Lehr- amt)
--------------------------------	---

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: <i>Einführung in die Theaterdidaktik</i> S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Anforderungen: Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, regelmäßige und aktive Mitarbeit im Seminar

Leistungsnachweise: Abschlussklausur (Open-Book)

Anmeldung: über Campus online und elearning

40524	Theaterdidaktik I + II: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen S 2std., Mo, 10-12 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS)	Paule
-------	--	-------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen (Kinder- und) Jugendtheater, bei dem die (Kinder und) Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen (14./15.7.26) geplant, und zwar als Moderator:innen der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40523	Theaterdidaktik I: <i>Von der Idee zum Stück – Dramaturgie im Fokus</i> S 2std., Mo 14–16 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Behringer
-------	--	-----------

In theaterpädagogischen Projektzusammenhängen fallen häufig Begriffe wie „partizipativ“, „demokratisch“ oder gar „kollektiv“, wenn es um die Beschreibung des Selbstverständnisses einer Gruppe zu Beginn des Arbeitsprozesses geht. Alle sollen „abgeholt“ und „mitgenommen“ werden. Die Hierarchien sollen flach sein. Gleichzeitig scheinen die Rahmenbedingungen der Theaterarbeit aufgrund von suboptimalen Probenvoraussetzungen, chronischer Zeitknappheit und aufgrund der Heterogenität der Gruppe (z.B. bezogen auf ihre Terminkalender) äußerst herausfordernd. Von den selbstgesteckten Zielen bleibt dann in der Praxis in vielen Fällen wenig übrig. Hauptsache, man kommt zu einem vorzeigbaren Ergebnis. Und dieses Ergebnis erschöpft sich dann häufig in einer mal mehr, mal weniger eleganten Aneinanderreihung des gesammelten Materials.

Das alles wirft Fragen auf: Wer entscheidet was? Wer übernimmt welche Aufgaben bzw. Verantwortungen? Wie kommt eine Gruppe zu einem gemeinsamen Text bzw. Thema? Und vor allem: (Wie) wird um eine tragfähige Form gerungen?

Das Seminar zielt darauf ab, mögliche Wege demokratischer Stückentwicklungsprozesse durchzuspielen, partizipative bzw. kollektive Formen und Methoden der Projektgestaltung theoretisch zu durchdenken sowie praktisch zu erproben und die Vielfältigkeit des entstehenden „Etwas“ zu diskutieren. Im Zentrum der Überlegungen steht dabei der Begriff „Dramaturgie“.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Anmeldung: über Campus online und elearning

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40543	Theaterdidaktik II: KRITIK S 2Std., Mo 16-18 Uhr (9 Sitzungen, Termine nach gemeinsamer Vereinbarung) <u>+ Blockseminar: Theatertage der Gymnasien in Traunstein</u> 22.07-25.7 2026 (Modul 2 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Kritik. Ein großes Wort. Wo Kunst und Kränkung, Erwartungsdruck und Öffentlichkeit aufeinandertreffen, reicht manchmal ein einziger Verriss, um ein fragiles Gefüge aus Balance zu bringen. Als im Jahr 2023 die vielzitierte „Hundekot-Attacke“ einen handfesten Theaterskandal lostrat, wurde schlagartig sichtbar, wie heikel, emotional aufgeladen und machtvoll *Kritik* im professionellen Theaterbetrieb sein kann. Der in die Schlagzeilen geratene Ballett-Chef begründete den Übergriff auf die Kritikerin mit dem massiven Druck, unter dem er damals stand. Was bedeutet Kritik in theaterpädagogischen Kontexten, in denen Feedback und differenzierte Reflexion zugleich Lernraum, Schutzraum und Motor für Entwicklung ist?

In diesem Seminar erkunden wir, wie Kritik jenseits von Affekt und Schlagzeile respektvoll, konstruktiv und kreativ gestaltet werden kann – im Probenprozess, auf der Bühne und im Nachgang zu einer Aufführung. Dabei beschäftigen wir uns auch mit unterschiedlichen schriftlichen Formaten: Von der Aufführungsanalyse bis hin zur Theater-Rezension.

Ziel des Seminars ist die Begleitung der Theatertage der Gymnasien in Traunstein (22.07.2026 – 26.07.2026) in Form eines Festival-Blogs. Die Teilnehmenden rezensieren die Aufführungen, nehmen an Nachgesprächen teil und initiieren kreative Gesprächsanlässe. Die Erfahrungen mit den verschiedenen Feedbackformaten eignen sich auch für einen Leistungsnachweis in Form einer Hausarbeit.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung, Teilnahme an den Theatertagen der Gymnasien in Traunstein im Juli.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus online und elearning

Max. Teilnehmer:innenzahl: 10

Fragen im Vorfeld gerne an: daniel.behringer@uni-bayreuth.de

40650	Theaterwissenschaft <i>Kulturgeschichte des Theaters II</i> Vorlesung, Di 14–16 Uhr (Modul 3)	Ernst
-------	--	-------

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf.

40656	Theaterwissenschaft <i>Theateranalyse II und Exkursion</i> Di 14–16 Uhr (Modul 3)	Sterba
-------	--	--------

Im Seminar führen wir die in Theateranalyse I begonnene Arbeit an Methoden der Inszenierungs- und Aufführungsanalyse fort. Im Fokus steht dabei die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Theaterformen und ihren spezifischen Artikulationsweisen des Politischen. Theater das politisch sein will sucht heute neue Wege jenseits ideologischer Botschaften, etwa durch dokumentarische Formen, partizipative Strukturen oder die Reflexion eigener Bedingungen und Standpunkthaftigkeit.

Im Zentrum steht eine Politik der Wahrnehmung, die Zuschauer irritiert, aktiviert und theatrale wie gesellschaftliche Ordnungen befragt. In der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Werkformen, Arbeitsweisen und Inszenierungsstilen sollen im Seminar die Schritte der Theateranalyse anhand von Videosichtungen und Aufführungsbesuchen weiter vertieft werden. Geplant ist eine Exkursion nach Leipzig am 08.–09.05.2026. Bitte halten Sie sich diese Block-Termine frei.

40525	Pädagogik theatral-performativer Praxis / Fachpraxis <i>ANTIGONE – Eine Frage der Haltung</i> S 2std., Do 14–16 Uhr (Modul 4 o. 5 TD/DS)	Behringer
-------	---	-----------

Nach dem Bürgerkrieg von Theben verbietet König Kreon die Bestattung des als Verräter geltenden Polyneikes. Er soll unbeweint und unberührt vor den Toren der Stadt liegen, den Tieren zum Fraß preisgegeben werden. Sein verrottender Leichnam soll als stumme Drohung und als Mahnmal für die Bürger dienen. Doch Antigone widersetzt sich dem Gesetz und folgt unbeirrt dem ungeschriebenen Recht der Götter. Sie beschließt, ihren Bruder zu begraben. Trotz mehrfacher Warnungen verurteilt Kreon sie zum Tod. Erst als alles unwiderruflich verloren ist, erkennt der König den hohen Preis seines starsinnigen Handelns.

Was bedeutet es, „Nein“ zu sagen? Wann wird Gehorsam zur Schuld, Widerstand zur Pflicht? In *Antigone* prallen individuelle Haltung und staatliche Ordnung, Machtanspruch und moralisch-ethische Verantwortung aufeinander. Das sind Themen, die hochaktuell sind. In diesem Seminar erschließen wir zunächst den Stoffkomplex anhand seiner zentralen Konflikte und brisanten Problemlagen und übersetzen die gewonnenen Erkenntnisse in unterschiedliche theatral-performative Formate. Das Seminar verbindet die Spurensuche zur komplexen Stoffgeschichte und Momente der vertiefenden Textanalyse mit vielfältigen Formen des Probierens und lädt auf diese Weise dazu ein, einen herausfordernden kanonischen antiken Stoff zu verlebendigen und auf seine Potenziale für die Arbeit mit nicht-professionellen Akteur:innen zu befragen. Auf diese Weise knüpft das Seminar in Form einer exemplarischen Vertiefung an das Theaterdidaktik-Seminar „Adaption von Klassikern“ aus dem vorausgehenden Semester an.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40528	Fachpraxis: <i>Fachpraxis 2</i> S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	--------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle der Spielleitung. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt unseres Interesses. Die Studenten übernehmen dabei aktiv die Rolle des Spielers ebenso wie die des Spielleiters.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40529	Fachpraxis: <i>Von der klassischen Theaterbühne zum virtuellen Raum: Ästhetische Mittel und Techniken der Raumtransformation</i> <u>Blockseminar:</u> Fr. 08.05 + Fr. 22.05, 15-20 Uhr Sa. 09.05 + Sa. 23.05, 10-17.30 Uhr	Doerfler
-------	--	----------

Der theatrale Raum ist weit mehr als das Bühnenbild und das Licht. Er fungiert als ästhetischer Mitspieler und konstituierender Faktor jeder Inszenierung, setzt sich in Beziehung zu den Zuschauenden und eröffnet Wahrnehmungsmöglichkeiten. Dieses Seminar spannt den Bogen von den Konventionen der Guckkastenbühne über

ortsspezifische Ansätze (Site-Specific Theatre, Environmental Theatre) bis hin zu hybriden und virtuellen Spielsettings der Gegenwart. Wir analysieren die technischen und ästhetischen Mittel, die Raumtransformationen hervorbringen

und neue Realitäten erschaffen können. Auch für die Praxis in der Arbeit mit Amateur:innen in der Schule und in anderen theaterpädagogischen Kontexten ist die Frage zentral: Wie lässt sich ein nüchterner Raum oder eine digitale Konferenzplattform in einen lebendigen Spielraum verwandeln? Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit raumsoziologischen und theaterwissenschaftlichen Positionen werden wir praktische Experimente zur Raumwahrnehmung und -gestaltung durchführen und Beispiele aus der Praxis und reflektieren. Dabei erproben wir Strategien, wie durch minimale Verschiebungen atmosphärische Veränderungen erzielt werden können. Ziel ist es, ein Repertoire an Raumstrategien zu entwickeln, das sowohl analoge als auch digitale Spielräume für die eigene didaktische Arbeit nutzbar macht.

40526	Pädagogik theatral-performativer Praxis / Fachpraxis <i>Der Wald vor lauter Bäumen - Theater im Studentenwald</i> (Modul 4 o. 5 TD/DS) <u>Blockseminar:</u> 14.4. 10-12 21.4. 10-12 28.4. 08-12 12.5. 10-12 19.5. 08-12 16.6. 08-12 23.6. 10-12 07.7. 08-12 14.7. 08-12	Salvador-Lange
-------	---	----------------

In diesem Seminar erforschen wir, wie Theater im Wald entstehen kann – nicht trotz, sondern mit der Unverfügbarkeit der Natur. Der Wald dient dabei nicht als Bühne oder Hintergrund, sondern als Mitspieler, der unsere Wahrnehmung, unsere Körper und unsere künstlerischen Entscheidungen beeinflusst.

Ausgehend von Konzepten wie Umweltbewusstsein, Naturerfahrung und Resonanz sowie Donna Haraways Idee des Sich-Verwandt-Machens entwickeln wir Zugänge zum Arbeiten im Außenraum und stellen Fragen: Wie verändert sich unsere Wahrnehmung, wenn wir nicht-menschlichen Wesenheiten auf Augenhöhe begegnen? Welche körperlichen und performativen Methoden unterstützen eine gleichberechtigte Beziehung zum Ort? Und wie lassen sich daraus performative Formate entwickeln, die für die Arbeit mit Gruppen anschlussfähig sind? Künstlerische Positionen aus der Performance Art und Ansätze von Anna Halprin liefern dafür Impulse und Referenzpunkte.

Hinweis: die 4stündigen Termine finden im Studentenwald statt. Hierfür empfehle ich das Mitbringen von Mückenspray sowie Sonnencreme

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40530	Fachpraxis: Aus meinem Körper ein ganzes Stück - Grundlagen aus dem Körpertheater (Modul 4 o. 5 TD/DS) S 2std., Di 14-16 Uhr	Salvador-Lange
-------	---	----------------

Körperübungen gehören zu jeder Theaterprobe – klar. Doch sie sind weit mehr als bloßes Aufwärmen oder Mittel zur besseren Bühnenpräsenz: In ihnen steckt ein eigenes ästhetisches Potenzial, das darauf wartet, entdeckt und weiterentwickelt zu werden.

In diesem Seminar erforschen wir Grundlagen des Körpertheaters und arbeiten mit ausgewählten Übungen über einen längeren Zeitraum hinweg. Dabei geht es darum, die Tiefe von Übungen auszuhalten, Wiederholungen ernst zu nehmen und auch in Momenten zu bleiben, die zunächst unspektakulär oder uninteressant erscheinen. Durch genaues Beobachten, Variieren und Verdichten entstehen aus einfachen körperlichen Handlungen allmählich szenische Situationen und theatrale Bilder.

Wir untersuchen, wie sich aus körperlicher Praxis Material entwickeln lässt: Wie verändert sich eine Übung, wenn wir ihr mehr Zeit geben? Was passiert, wenn wir die Aufmerksamkeit verschieben, das Tempo verlangsamen oder Bewegungen reduzieren? So lernen wir, aus wenigen Übungen reichhaltiges, performatives Material zu gewinnen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Übertragbarkeit der Methoden auf die Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden. Die Übungen werden praktisch erprobt und zugleich methodisch reflektiert.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit, in der Sie sich gut bewegen können.

Max. Teilnehmer:innenzahl: 14

40531	Theaterproduktion: <i>Coaching der Abschlussprojekte</i> Termine nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Salvador-Lange
-------	---	----------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet im Plenum statt. Der Termin für die Auftaktsitzung wird per Mail bekanntgegeben. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.